

WASG fordert: Erhaltet das Netzwerk

Saarbrücken. „Es wäre schädlich und verantwortungslos, wenn Netzwerk Selbsthilfe Saar durch ein Wegbrechen der städtischen Finanzierung die Tore schließen müsste.“ Mit dieser Position hat sich die Wahlalternative Saarbrücken-Mitte/Burbach (WASG) in die Diskussion über den Saarbrücker Zuschuss für die Beratungsarbeit des Netzwerk-Vereins zu Wort gemeldet. Netzwerk leiste eine Arbeit für die Selbstverwaltungs- und Alternativszene, die nicht hoch genug eingeschätzt werden könne. Viele Projekte, Dienstleistungen und kulturelle Angebote würde es nicht geben, hätten sie nicht die konkrete Hilfe von Netzwerk erfahren. Die Bedeutung von Netzwerk zeige sich auch in Projekten wie dem Werkhof Nauwieser 19. In Zeiten, in denen die Schaffung von Arbeitsplätzen als die wichtigste Aufgabe in der Politik angesehen werde, sei es doch absurd einer Einrichtung, die dies fördere, die Handlungsmöglichkeiten zu entziehen.

red

ei-
in
er-
ann
den
ker
B 6



sb.de
55 22
2 502
2 503
22 81

Anze

Teste
Rufen
und i

Kies
Käthe
(Auf
Telef
www

